NewsRoom.pr

Tirol baut seine Position als Life-Sciences-Standort mit internationalem Expert:innen-Treffen weiter aus

Wenn es um die Entwicklung neuer Technologien im Gesundheitsbereich geht, ist Tirol seit Jahren zuverlässiger Lieferant spannender Innovationen. Nicht zuletzt deshalb findet am 4. und 5. Juni in Innsbruck ein internationales Life Sciences Partnering statt, bei dem Vertreter:innen aus Wirtschaft und Wissenschaft darüber diskutieren, was einen erfolgreichen Life-Sciences-Standort ausmacht.

04.06.2025 *Innsbruck* *Events, Medizin, Wissenschaft* *Standortagentur Tirol GmbH*

V.l.: Matthias Fill (PROMOS), Landesrätin Cornelia Hagele, Klaus Weinberger (Health Hub Tirol), Marcus Hofer (Standortagentur Tirol)

Die Standortagentur Tirol, der Health Hub Tirol und das Interreg-Projekt PROMOS sind Gastgeber:innen, wenn sich Anfang Juni internationale Vertreter:innen der Life-Sciences-Szene auf der Villa Blanka in Innsbruck treffen. Kein Zufall, denn Tirol hat sich über Jahre einen besonderen Ruf als starker Standort für Forschung, Innovation und Startup-Gründungen erarbeitet.
Wissenschaftslandesrätin **Cornelia Hagele**: „Tirol ist im Life-Sciences-Bereich sehr gut aufgestellt, die Branche wächst

stärker als der österreichische Durchschnitt. Trotzdem können wir im internationalen Standortwettbewerb nur bestehen, wenn wir in unsere jungen Menschen investieren und Forschung und Wirtschaft gemeinsam an intelligenten Innovationen arbeiten."
Dabei ist der Blick über den Tellerrand wertvoller denn je: Beim Life Sciences Partnering verabreden sich die Teilnehmer:innen zu bilateralen Gesprächen, um Kontakte zu knüpfen und Kooperationen auszuloten. Vortragende aus Bayern und Südtirol werden wertvolle Erfahrungen weitergeben. Mit dabei sein werden außerdem die Medizinische Universität Innsbruck mit ihrem Innovation Hub MedLifeLab, die Universität Innsbruck sowie das MCI. Und nicht zuletzt geht es beim Event auch um ganz praktische Fragen, z.B. wie man an Fördergelder und externes Kapital kommt, um Forschung und Entwicklung zu finanzieren.

Erfolgsstorys aus Tirol
Dass Tirol ein fruchtbarer Ort für Life-Sciences-Innovationen ist, beweisen viele Entwicklungen, die zu erfolgreichen Unternehmen geworden sind oder am Anfang dieses Weges stehen. Eines davon: Cyprumed, ein Unternehmen, das Technologien entwickelt, mit denen Medikamente, die bisher zwingend als Injektion verabreicht werden müssen, in Tablettenform eingenommen werden können. Wem das nützt? Diabetiker:innen z.B., die dadurch nicht mehr mehrmals täglich Insulin spritzen müssen.
Oder KinCon biolabs, ein Spin-off der Universität Innsbruck, das eine patentierte Technologie entwickelt hat, mit der Pharmaunternehmen die Wirksamkeit von Medikamenten direkt in lebenden Zellen messen und so vielversprechende Wirkstoffe frühzeitig identifizieren können.

Health Hub als neue Dimension
Mit dem neuen Health Hub-Standort in Innsbruck eröffnen sich nochmals ganz neue Möglichkeiten für Tirol. In der Exlgasse steht das Gebäude bereits und wird nach und nach besiedelt. Geschäftsführer **Klaus Weinberger**: „Die Philosophie unseres Health Hubs ist es, Innovation ganzheitlich zu denken. Wir bieten umfassende Begleitung von Startups und Projekten aus den Life Sciences über alle Entwicklungsschritte ihres Unternehmens und ihres Produkts. Durch unser Netzwerk können wir die richtigen Impulse geben, Kontakte zu passenden Investor:innen vermitteln und durch die Zusammenarbeit mit Startup.tirol auch das Unternehmen selbst bei seiner Entwicklung unterstützen." Mit acht Hochschulen, 82 Unternehmen in den Branchen MedTech, Pharma, Biotech und E-Health und rund 10.000 Beschäftigten ist der Life-Sciences Bereich nicht nur ein dynamischer Sektor, sondern auch ein wichtiger Faktor für die Wirtschaft.

Lebendiges Netzwerk, internationaler Austausch
Gute Ideen brauchen ein innovatives Umfeld, um wachsen zu können. Die Standortagentur Tirol hat über Jahre ein stabiles und lebendiges Clusternetzwerk aufgebaut, in dem Wissenschaft und Wirtschaft in engem Austausch stehen und kooperieren. **Marcus Hofer**, Geschäftsführer der Standortagentur Tirol, dazu: „Wir sind dankbar dafür, dass uns mehr als 550 Unternehmen und Forschungseinrichtungen mit ihrer Mitgliedschaft in unserem Clusternetzwerk ihr Vertrauen schenken. Unser Ziel ist es, den Weg zu Innovationen zu erleichtern und ein breit gefächertes Netzwerk sowie Beratung und Information anzubieten. Mit Veranstaltungen wie dem Life Sciences Partnering beleben wir darüber hinaus den internationalen Austausch."

Artikel-Statistiken

Aa Zeichen: 3805
Zeichen ohne Leerzeichen: 3316
Wörter: 517
Lesezeit: 3 Minuten

Fotos, 300 dpi

V.l.: Matthias Fill (PROMOS), Landesrätin Cornelia Hagele, Klaus Weinberger (Health Hub Tirol), Marcus Hofer (Standortagentur Tirol)

© Standortagentur Tirol

Anhang

Medienkontakt

Nadine Rendl, MA
ProMedia Kommunikation GmbH
Brunecker Str. 1
6020 Innsbruck
t: +43 512 214004-14
m: +43 664 5208373
www.newsroom.pr
nadine.rendl@pro.media

Rückfrage-Hinweis

Jennifer Seeber, MA
Standortagentur Tirol GmbH
Ing.-Etzel-Straße 17
6020 Innsbruck
t: +43 512 57 62 62-262
m: +43 676 843 101 262
www.standort-tirol.at
jennifer.seeber@standort-tirol.at